

Kaufmann in Ruhe Franz Deutsch feierte seinen Siebziger



Foto: Koren, Köflach

Die Gemeindevertretung, verschiedene Kulturvereinigungen, die Freiwillige Feuerwehr und der Kameradschaftsbund von Edelschrott, die durch den Bürgermeister August Göbler, Musikvereinsobmann Karl Godl, der Führung der Ortsfeuerwehr mit HBI Nestler, den ÖKB-Amtsträgern Bezirksobmann Vizepräsident Franz Hetzl und Gendarmerie-Abteilungsinspektor Gobitzer und anderen Kameraden vertreten waren, feierten am Vorabend des 4. Juli in recht eindrucksvoller Form den 70. Geburtstag des allseits beliebten und bekannten Kaufmannes in Ruhe Franz Deutsch.

An dem genannten Tage postierte sich in den Abendstunden die Trachtenkapelle „Erzherzog Johann“ vor seinem Hause und brachte Deutsch ein Ständchen dar.

Als erster Gratulant stellte sich Bürgermeister August Göbler ein und würdigte in humorvoller Weise die Verdienste, die sich Deutsch im Dienste um die Allgemeinheit erworben hat.

Anschließend dankte der Obmann des Musikvereines Karl Godl dem Jubilar für sein Wohlwollen, das er dem Kulturverein immer wieder entgegenbrachte.

Gendarmerie-Abteilungsinspektor Josef Gobitzer brachte in seiner Eigenschaft als Amtsträger des ÖKB-Edelschrott den innigen Dank zum Ausdruck, da er als Obmann durch so viele Jahre die Geschicke dieser Gemeinschaft vorzüglich lenkte.

Alle Gratulanten stellten sich auch mit entsprechenden Präsenten ein. Als letzter Sprecher richtete dann noch der Vizepräsident des ÖKB Franz Hetzl an den durch drei Jahrzehnte treu dienenden Obmann anerkennende und mannhaftige Worte. Der Redner würdigte seine Kriegsdienstleistung und dankte ihm letztlich für seinen steten Einsatz im Dienste der Soldatengemeinschaft. Im Auftrage des Präsidenten des ÖKB Steiermark, Kommerzialrat Franz Eder, dekorierte er den Geehrten abschließend mit dem Landesverdienstkreuz I. Klasse. Mit bewegten Worten bedankte sich der Jubilar bei allen recht herzlich, die an ihn dachten und seine Arbeit — die er als selbstverständlich empfand — in dieser Form gewürdigt haben.

Franz Deutsch wurde am 4. Juli 1911 als Sohn einer alteingesessenen Kaufmannsfamilie in Edelschrott geboren. Die Volks-

schule besuchte er in Edelschrott und die Landes-Bürgerschule absolvierte er in Voitsberg. Im Kaufhaus Richard Payer in Dobl erlernte er das Kaufmannsgewerbe. Nach Abschluß seiner Lehre arbeitete er als kaufmännischer Angestellter in Arnfels und Fürstenfeld.

Seit dem Jahre 1928 gehörte Franz Deutsch der Freiwilligen Feuerwehr Edelschrott an, wurde zum Hauptmann bestellt und nach Überstellung in den zweiten Stand ernannte man ihn zum Ehrenhauptbrandinspektor. Deutsch war auch Bezirksfeuerwehrerrat und wurde nach seinem Ausscheiden zum Bezirksehrenmitglied ernannt.

Über die Zeitspanne von 50 Jahren wirkte Deutsch als sangesfreudiger Mensch im MGV Edelschrott mit.

Im Jahre 1940 wurde er zu den Waffen gerufen und leistete während des zweiten Weltkrieges seinen Kriegsdienst in der 5. GD. Er machte die Feldzüge in Griechenland, auf Kreta, in Italien und zum Schluß in Rußland mit. Für sein soldatisches Verhalten vor dem Feind wurde er mit dem EK II, dem Verwundeten-Abzeichen und dem Kretaband ausgezeichnet.

Nach Beendigung des Krieges hielt man ihn in Pisa in Italien gefangen, von dort er im Oktober 1945 heimkehrte.

Im Jahre 1947 reichte er seiner Frau Johanna, geborene Schutting, die Hand zum Bunde des Lebens. Der Ehe entstammen der Sohn Franz (der bereits das Kaufgeschäft übernahm) und die Tochter Liselotte, die in der Schweiz ein Kaffeehaus betreibt.

Daß Franz Deutsch immer ein Herz für die Öffentlichkeitsarbeit hatte, liefert der Beweis, daß der Geehrte seit der Wiedergründung dem ÖKB angehört, man ihn im Jahre 1948 zum Obmann wählte und er bis zum heutigen Tage zur Zufriedenheit aller Mitglieder dieses Ehrenamts ausübt.

Für seine Verdienste wurde er mit der Landesverdienstmedaille in Silber und Gold, dem Landesverdienstkreuz II. Klasse, der goldenen Ehrennadel und jetzt mit dem Landesverdienstkreuz I. Klasse ausgezeichnet.

In seiner „Regentenzeit“ wurden auch die Fahne und das Kriegerdenkmal geschaffen.

Nachdem der Jubilar in den wohlverdienten Ruhestand trat, führt mit großer Umsichtigkeit sein Sohn Franz das Kaufgeschäft.

Abschließend lud Franz Deutsch alle Gratulanten mit der Musikkapelle „Erzherzog Johann“ in den Gasthof Reinthaler zu einem Umtrunk ein. Bei diesem gemütlichen Zusammensein brachte der Musikverein noch einige „Kostproben“ von ihrem Können zu Gehör. Bei dieser Gelegenheit wurden verschiedene Erlebnisse aus guten und schlechten Tagen ausgetauscht.

Alle Gratulanten brachten in ihren Lobesreden den ehrlichen Wunsch zum Ausdruck, daß Franz Deutsch im Kreise der Familie und in der Ausübung seiner Ehrenämter noch viel Freude erleben möge und der Herrgott ihm hiezu die notwendige Gesundheit schenke.